

TAGBLATT

Region St.Gallen: 03. Februar 2009, 01:02

Ein Berger für alle Fälle



Packt nicht nur im Job an: Daniel Brandes in seiner Garage Seeblick. Bild: Edita Dizdar

Die Gemeinde Berg SG hat gewählt: Der dreifache Familienvater Daniel Brandes ist Berger Kopf des Jahres 2009. Die Auszeichnung geht an Personen, die durch ausserordentliche Verdienste zum Wohl der Gemeinde beigetragen haben.

EDITA DIZDAR

Berg sg. «Dani Brandes hilft, wo er kann. Er ist ein Vereinsmensch, auf ihn kann man sich verlassen», sagt der Berger Gemeindepräsident Paul Huber.

Im vergangenen Jahr wurde die Berger Bevölkerung zum drittenmal aufgerufen, Vorschläge für die Wahl zum Berger Kopf des Jahres abzugeben. Daniel Brandes habe am meisten Stimmen aus völlig unterschiedlichen Schichten erhalten, meint Huber. «Er ist in unserer Gemeinde sehr beliebt, und zudem hat er Humor.»

Engagierter Familienmensch

Daniel Brandes, der aus dem Berger Gemeindeblatt erfahren hat, dass die Wahl auf ihn gefallen ist, sieht die Sache gelassen. Für ihn sei Helfen nichts Aussergewöhnliches. Und trotzdem freut er sich über die Auszeichnung: «Es ist schön, dass Mitbürger mein Engagement schätzen.» Die Reaktionen auf seine Wahl hatten ihn sehr berührt: «Wenn Freunde auf mich zukommen und sagen, sie gönnten mir diesen Titel von Herzen, dann ist das eine schöne Sache.» Das Leben gehe aber auch als «Berger Kopf» ganz normal weiter.

Dieses «ganz normale» Leben führt er mit seiner Frau Rahel und den drei Kindern – zwei Mädchen und einem Bub. Beruflich selbständig, führt er in Berg seit fast 20 Jahren die Garage Seeblick und beschäftigt zwei Mitarbeiter. Als «Vereinsmensch» hilft Brandes seit 25 Jahren bei der Organisation des Gruppeltourniers mit und trägt so dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler günstiger am alljährlichen Skilager teilnehmen können. «Ich bin in diese Aufgaben hineingewachsen», sagt er. Schon sein Vater hatte früher beim Gruppell mitgeholfen. Irgendwann übernahm dann der Sohn dieses Amtli. Doch damit nicht genug: Seit 35 Jahren ist Daniel Brandes auch treues Mitglied der Musikgesellschaft Berg. Nebst seinem musikalischen Können am Tenorhorn ist er ebenso für die Verwaltung der Vereinskasse zuständig. Und schliesslich will auch für die Gesundheit etwas getan sein: Fit hält sich der neue Berger Kopf des Jahres seit etwa 30 Jahren im Turnverein.

Seine vielen freiwilligen Aktivitäten lassen darauf schliessen, dass sich Brandes in seinem Heimatort richtig wohl fühlt. Trotzdem gesteht er, in jungen Jahren ab und zu daran gedacht zu haben, Berg den Rücken zu kehren. Als dann aber die eigene Garage und die Familie kamen, hat sich die Idee in Luft aufgelöst.

Offizielle Ehrung im März

Bevor er selbst zum Berger Kopf des Jahres 2009 gewählt worden ist, war Brandes von der Auszeichnung nicht sonderlich begeistert. «Mir kam es so vor, als sei es ein Muss, jedes Jahr aufs neue einen Kandidaten zu finden. Mittlerweile habe ich meine Meinung aber geändert», schmunzelt der 49-Jährige.

Brandes wünscht sich, dass er seine Vereinsaufgaben dereinst an die jüngere Generation abgeben kann. Vorerst wird er aber an der Berger Bürgerversammlung am 23. März offiziell geehrt. Dann warten ein Apéro, eine Laudatio und all die Menschen auf ihn, welche ihn für die Auszeichnung vorgeschlagen haben.

Weitere Artikel zu diesem Thema :

Wer tankt, der hilft

Daniel Brandes hat sich für das 100-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft etwas einfallen lassen. Wer bis Sonntag, 24. Mai, bei ihm an der Garage Seeblick in Berg tankt, unterstützt die Musikgesellschaft für die kommenden Feierlichkeiten.

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.